

Korrekturen erforderlich

Diskussion über Freihandelsabkommen



Die Bürgerinitiative Havixbeck hatte den SPD-Bundestagsabgeordneten Ulrich Hampel (r.) zur Diskussion über aktuelle Themen eingeladen.

HAVIXBECK. Zu einem Gedankenaustausch mit dem SPD-Bundestagsabgeordneten Ulrich Hampel hatte die Bürgerinitiative (BI) Havixbeck interessierte Bürger der Gemeinde eingeladen. In einer teilweise kontrovers geführten Diskussion wurden aktuelle Themen wie Renten, Fracking, Sozial- und Energiepolitik sowie vor allem die umstrittenen Freihandelsabkommen CETA, TTIP und TiSA ausgiebig erörtert. Die Runde war sich einig,

dass ohne umfassende Korrekturen beim Investoren-, Arbeits-, Umwelt- und Verbraucherschutz diese Freihandelsabkommen zwischen Amerika, Kanada und der EU nicht abgeschlossen werden dürften. Mit Spannung werde das Ergebnis des am Wochenende stattfindenden SPD-Parteikonvents erwartet, auf dem einige Landesverbände und Unterbezirke der SPD sehr unterschiedliche Anträge zu den geplanten Abkommen ge-

stellt haben, so die BI in einer Pressemitteilung. Beim Thema „Fracking“ stehe Ulrich Hampel voll hinter dem Beschluss der NRW-Landesregierung, die diese Fördermethode untersagt hat.

Ulrich Hampel betonte, dass der Dialog mit den Bürgern vor Ort für seine Entscheidungsfindung wichtig sei. Deshalb werde es weitere Gespräche mit ihm, aber auch anderen Bundes- und Landtagsabgeordneten geben, so die Bürgerinitiative.